



# Epidemiologisches Bulletin

8. September 2006 / Nr. 36

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Zur Sentinel-Surveillance der Varizellen in Deutschland

Erfahrungen nach Ablauf des ersten Jahres

Vor dem Hintergrund der im Sommer 2004 ausgesprochenen Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) am RKI, in Deutschland eine allgemeine Varizellen-Impfung im Kindesalter durchzuführen, bestand Bedarf an zeitnahen validen epidemiologischen Daten zur Einschätzung der Wirksamkeit und Umsetzung dieser Empfehlung. Eine Meldepflicht nach IfSG besteht weder für Varizellen noch für Herpes Zoster. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Masern-Sentinel wurde im April 2005 die Erfassung von Varizellen-Erkrankungen in einem weiteren bundesweiten Sentinel von der Arbeitsgemeinschaft Masern und Varizellen (AGMV) initiiert (*Epid. Bull.* 13/2005: 111–112), über erste Erfahrungen wurde im September 2005 berichtet (*Epid. Bull.* 36/2005: 329–332).

### Methodik

Ein Sentinel hat die Funktion eines „Wachpostens“: Das laufende Geschehen wird kontinuierlich beobachtet und bewertet, bei außergewöhnlichen Ereignissen erfolgt eine rasche Benachrichtigung. Damit können Daten zur Häufigkeit und Verbreitung einer Krankheit zumeist stichprobenartig und aus dem Vollzug der gesundheitlichen Betreuung heraus erhoben werden. Sentinels werden dort eingesetzt, wo häufige Ereignisse ein Meldesystem überfrachten würden – wie gegenwärtig bei den Varizellen – oder wo spezifische Fragestellungen zur Ergänzung und Evaluation vorhandener Meldewege untersucht werden.

Zu den bundesweit verteilten Beobachtungspraxen des Varizellen-Sentinels gehören etwa 10 % aller niedergelassenen Pädiater und 1 % der praktischen Ärzte. In diesen Sentinelpraxen werden in monatlichen Abfragen mittels standardisierter Fragebögen die Häufigkeit von Varizellen-Erkrankungen in verschiedenen Altersgruppen, die Häufigkeit von Herpes-Zoster-Erkrankungen, die Häufigkeit von Komplikationen bei Varizellen sowie die Häufigkeit von Varizellen bei Geimpften aggregiert erfasst. Außerdem werden monatlich Angaben zur Anzahl der durchgeführten Masern- und Varizellen-Impfungen sowie zur Gesamtzahl der Patientenkontakte in der Praxis erhoben. Darüber hinaus ist für definierte Einzelfälle (Komplikation der Varizellen-Erkrankung, Herpes Zoster, Varizellen bei Geimpften und Varizellen bei Erwachsenen) ein weiterer Fragebogen mit zusätzlichen klinischen und anamnestischen Angaben auszufüllen. Alle Fragebögen enthalten Falldefinitionen für die Abfragekategorien.

### Wesentliche Ergebnisse

**Monatliche Erfassung:** Im ersten Jahr der Erhebung (April 2005 bis März 2006) waren insgesamt 1.118 Ärzte (728 Pädiater, 390 Nichtpädiater) im Sentinel angemeldet und erhielten Fragebögen. 960 Ärzte (635 Pädiater und 325 Nichtpädiater) sandten mindestens einen Bogen zurück. Die Rücksenderate betrug im April 2005 rd. 55 % und erreichte ab Oktober 2005 konstante Werte von 68–70 %.

Im ersten Jahr wurden mehr als 32.500 Varizellen-Erkrankungen gemeldet, zwei Drittel davon ( $n=21.144$ ) in der Altersgruppe der 0- bis 4-jährigen Kinder, 279 Patienten waren 20 Jahre alt und älter. Außerdem wurden insgesamt 147 Erkrankungsfälle mit Komplikationen der Varizellen (0,5 %), 294 geimpfte Patienten mit Varizellen (1 %) sowie 1.547 Herpes-Zoster-Fälle angegeben.

**Diese Woche 36/2006**

### Varizellen:

Ein Jahr Sentinel-Surveillance der AGMV

### Clostridium-difficile-Infektionen:

- ▶ Übersicht
- ▶ Ausbreitung eines neuen, besonders virulenten Stammes in vielen Ländern erfordert hohe Wachsamkeit

### Meldepflichtige

#### Infektionskrankheiten:

- ▶ Monatsstatistik nichtnamentlicher Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen Juni 2006 (Stand: 1. September 2006)
- ▶ Aktuelle Statistik 33. Woche 2006 (Stand: 6. September 2006)

ZS. A.  
4496  
ZB MED